# Hilfsmittel

## für Menschen mit Ataxie-Erkrankungen

DHAG
DEUTSCHE HEREDO-ATAXIE-GESELLSCHAFT

Eine Informationsbroschüre der
Deutschen Heredo-Ataxie-Gesellschaft
Bundesverband e.V.

## WELCHE HILFSMITTEL GIBT ES?

Im Folgenden werden die Hilfsmittelkategorien aus dem Hilfsmittelverzeichnis beschrieben, die von Ataxie-Kranken regelmäßig benutzt werden.

Dabei ist der Bedarf sehr individuell und von den persönlichen Fähigkeiten und dem Lebensumfeld abhängig. Es lohnt sich daher immer, Hilfsmittel auszuprobieren und mit dem Therapeuten- oder dem Sanitätshausteam zu sprechen und zu prüfen, ob Sie eine gezielte Funktionsverbesserung mit dem jeweiligen Hilfsmittel erreichen.

Die im Folgenden beschriebenen Hilfsmittel kommen sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern und Jugendlichen zum Einsatz. Darüber hinaus gibt es weitere Hilfsmittel, die vor allem im Kinder- und Jugendbereich genutzt werden.

# Hilfsmittel zur Fortbewegung

## Gehhilfen

Gehhilfen sind Hilfsmittel, die reduzierte Funktionen der Beine oder Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht ausgleichen und dem Ataxie-Kranken mehr Stabilität und Sicherheit geben. Gehhilfen können sowohl im Haus als auch draußen zum Einsatz kommen und unterstützen die Selbständigkeit und die Reichweite der eigenständigen Fortbewegung.

Beispiele für Gehhilfen sind Unterarmgehstützen, Handstöcke sowie Rollatoren und setzen somit Fähigkeiten des aktiven Gehens voraus. Viele Ataxie-Kranke nutzen bereits frühzeitig Gehhilfen. Ein wesentliches Ergebnis der Befragung war, dass bei einem Großteil der Teilnehmenden das erste Hilfsmittel ein Rollator, ein Gehstock oder Stützen waren. Außerdem werden Gehhilfen häufig über einen langen Zeitraum von Ataxie-Kranken benutzt und werden als sehr wichtig erachtet. Dieses Ergebnis unterstreicht die Notwendigkeit, viel Wert auf eine nachhaltige Versorgung zu legen.

Deshalb ist es sinnvoll, sich vor der Versorgung mit einer Gehhilfe genau zu informieren, welche verschiedenen Modelle es gibt, die Versorgungsvarianten gründlich zu testen und gegebenenfalls auch in Zusatzleistungen oder teurere Modelle zu investieren.

*Standardrollator*

*Leichtgewichtsrollator*

In jedem Fall ist es wichtig, im Verlauf immer wieder zu prüfen, ob die eigene Gehhilfe ihren Zweck noch erfüllt. Mit der Veränderung von Funktion und Symptomen der Ataxie im Verlauf der Erkrankung ist es unter Umständen notwendig, das Hilfsmittel anzupassen.

## Kranken- und Behindertenfahrzeuge

Kranken- und Behindertenfahrzeuge fassen alle Hilfsmittel zusammen, die gehbehinderten Ataxie-Kranken die selbstständige Fortbewegung ermöglichen.

Neben klassischen Rollstühlen oder auch E-Rollstühlen zählen auch besondere Vorrichtungen oder Zubehör von Rollstühlen wie Stehfunktionen oder elektrische Rollstuhlantriebe dazu. Einschränkungen in der Fortbewegung sind häufig ein Leitsymptom, welche bei Ataxie-Kranken zuerst zu einer Hilfsmittelversorgung führen.

Kranken- und Behindertenfahrzeuge werden meist über einen langen Zeitraum benutzt und als unverzichtbar in Bezug auf die Selbstständigkeit und Teilhabe erachtet. So ist es auch hier sinnvoll, sich ausführlich zu informieren und gegebenenfalls mehr zu investieren, beispielsweise in einen Akku für eine längere Laufzeit bei einem elektrischen Zug gerät vor einem Rollstuhl.

*Manueller Rollstuhl*

*E-Rollstühle*

Für Ataxie-Kranke ist die Versorgung mit einem Rollstuhl häufig ein schwieriger Schritt, letztendlich kann dieser aber viele Freiheiten wieder zurückgeben. So berichten Ataxie-Kranke, dass ein Rollstuhl es ihnen wieder ermöglicht hat, die Umgebung wahrzunehmen, da nicht mehr die volle Konzentration aufgebracht werden muss, um sich auf das Gehen zu konzentrieren.

Aus diesem Grund ist auch eine frühzeitige Versorgung sinnvoll. Darüber hinaus bedarf es Übung, um sich an ein neues Hilfsmittel zu gewöhnen. Außerdem steht das Hilfsmittel bei Bedarf direkt zur Verfügung und kann gegebenenfalls auch situations- oder tagesformabhängig eingesetzt werden. Aus diesem Grund ist häufig auch eine Versorgung mit verschiedenen Hilfsmitteln zur Fortbewegung initiiert, wie einem Rollator, der im Haus verwendet wird und einem Rollstuhl der für Unternehmungen genutzt werden kann.

Eine doppelte Versorgung mit dem gleichen Hilfsmittel ist erfahrungsgemäß schwierig und meistens nur bei Kindern und Jugendlichen ohne viel Eigeninitiative möglich. Das Argument bei Kindern und Jugendlichen ist, dass sie das Hilfsmittel auch in Kindergarten oder Schule verwenden, dieses aber nicht ohne erheblichen Aufwand jeden Tag hin- und hertransportiert werden kann. Weitere Hilfsmittel, welche im Kinder- und Jugendbereich relevant sind und zu den Kranken- und Behindertenfahrzeugen zählen, sind Reha-Wagen oder Buggys.

Unter die Kategorie Mobilitätshilfen fallen behindertengerechte Zwei- oder Dreiräder für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, welche für die Fortbewegung genutzt werden können.

# Alltagshilfen

## Adaptionshilfen

Adaptionshilfen kommen zum Einsatz, wenn durch die Behinderung Geräte oder Gegenstände des täglichen Lebens nicht mehr benutzt werden können. Beispielsweise fallen Griffverdickungen von Besteck oder spezielle Trinkgefäße unter die Kategorie der Adaptionshilfen. In dieser Kategorie finden sich aber auch Anziehhilfen, Schreibhilfen, Greifhilfen und rutschfeste Unterlagen.

Auch wenn diese Hilfsmittel von Ataxie-Kranken nicht so häufig genutzt werden, können sie im Einzelfall als sehr positiv empfunden werden, wenn sie in bestimmten Situationen die Selbstständigkeit erhöhen.

*Greifzangen*

## Kommunikationshilfen

Unter Kommunikationshilfen fallen Hilfsmittel, die verschiedene Funktionsstörungen in der zwischenmenschlichen Kommunikation ausgleichen sollen.

Dazu gehören Augensteuerungssysteme, behindertengerechte Tastaturen, Sprachausgabesysteme und Symbolkarten. Neben diesen verschreibungspflichtigen Hilfsmitteln, greifen Ataxie-Kranke häufig auf Headsets oder digitale Kommunikationswege wie Tablets oder Computer zurück.

Weitere Informationen zu Hilfsmitteln für die Kommunikation können Sie bei den Logopäden und Logopädinnen erhalten. Darüber hinaus informieren diese Sie auch über Schluckstörungen. Dazu gibt es die Broschüre „Schluckstörungen bei Ataxie-Krankheiten. Ursachen – Diagnostik – Therapie“ der DHAG.